



# leaving care

KOMPETENZZENTRUM  
CENTRE DE COMPÉTENCES  
CENTRO DI COMPETENZA

## Rimborso dell'assistenza sociale per i giovani adulti Panoramica delle basi giuridiche cantonali

Versione 1.0

Berna, gennaio 2025

*Marie-Thérèse Hofer, Beatrice Knecht Krüger, Natascha Marty*

Centro di competenza [Leaving Care](#)

Zieglerstrasse 53

3007 Berna

T +41 (0)31 385 33 16

[info@leaving-care.ch](mailto:info@leaving-care.ch)

Le disposizioni in materia di **rimborso** sono disciplinate dalla **legislazione cantonale sull'assistenza sociale**. Non esiste una legge federale sull'assistenza sociale. A seconda del Cantone, l'attuazione dell'assistenza sociale è delegata in tutto o in parte ai Comuni. Importanti informazioni e linee guida sull'assistenza sociale sono disponibili sul sito web della [COSAS - Conferenza svizzera per l'assistenza sociale](#).

Le leggi cantonali sono molto diverse tra loro. Lo spettro delle condizioni di rimborso va da «*in linea di principio nessun obbligo di rimborso*» a «*in linea di principio obbligo di rimborso non appena le circostanze lo consentono*». Alcuni cantoni riconoscono «*l'obbligo di rimborso basato sul reddito da lavoro*», altri «*l'obbligo di rimborso solo in caso di beni, vincite alla lotteria*», ecc.

## Che cosa si deve considerare in questo elenco?

L'interesse si concentra su:

- Le condizioni per il rimborso delle prestazioni sociali legittimamente ricevute dai giovani adulti (oltre i 18 anni).
- L'obbligo di rimborso in relazione a diverse prestazioni/finalità (se esiste una normativa).

Mostrato nell'elenco:

- L'attuale base giuridica cantonale con link.
- Il testo degli articoli rilevanti per il rimborso.
- Una sintesi da noi formulata in merito al rimborso dell'assistenza sociale per i giovani adulti. La formulazione si basa sulle formulazioni originali.

Non sono incluse le eccezioni e le ulteriori regolamentazioni, ad esempio

- Regolamenti sul rimborso di anticipi e benefici ricevuti illegalmente.
- Regolamenti sulla prescrizione o sulla scadenza delle richieste di rimborso.
- Regolamenti su quali altre persone possono essere incluse nell'obbligo di rimborso (per esempio, i genitori).
- Regolamenti sulle indennità concesse per il rimborso.

In generale, va notato che i testi giuridici lasciano un ampio margine di discrezionalità a causa di formulazioni quali «come regola», «*equo*» e «*ragionevole*». È quindi essenziale chiarire l'obbligo di rimborso o le condizioni per la remissione **in ogni singolo caso**. Questo elenco e le [linee guida COSAS](#) possono fornire ulteriori indicazioni.

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
AG	<b>Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe und die soziale Prävention</b> (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz, SPG) vom 06.03.2001 (Stand 01.04.2024)	<a href="https://gesetzsammlung.ag.ch/app/de/texts_of_law/851_200">https://gesetzsammlung.ag.ch/app/de/texts_of_law/851_200</a>	§ 20	Grundsatz <sup>1</sup> Wer materielle Hilfe bezogen hat, ist rückerstattungspflichtig, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse soweit gebessert haben, dass eine Rückerstattung ganz oder teilweise zugemutet werden kann. <sup>2</sup> Der Regierungsrat legt die Ausnahmen fest. <sup>3</sup> Die Erbinnen und Erben der unterstützten Person sind höchstens im Umfang der empfangenen Erbschaft, und soweit sie dadurch bereichert sind, zur Rückerstattung verpflichtet. <sup>3bis</sup> Personen, die durch eine mit dem Ableben einer unterstützten Person fällig gewordenen Kapitaleistung der zweiten oder dritten Säule begünstigt worden sind, sind höchstens in diesem Umfang rückerstattungspflichtig. Davon ausgenommen sind überlebende Ehegatten, überlebende Konkubinatspartner, minderjährige Kinder sowie volljährige Kinder in Ausbildung bis zum vollendeten 25. Altersjahr. * <sup>4</sup> Rückerstattungsforderungen sind unverzinslich. <sup>6</sup> Besondere Bestimmungen des Bundesrechts bleiben vorbehalten.	L'obbligo di rimborso sussiste se le condizioni finanziarie sono migliorate a tal punto che si può ragionevolmente prevedere un rimborso totale o parziale.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso per le prestazioni erogate durante la formazione iniziale fino all'età di 25 anni.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso per la partecipazione a un programma di occupazione.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso per le prestazioni volte a promuovere l'integrazione professionale e sociale.</li> </ul>
	<b>Sozialhilfe- und Präventionsverordnung</b> (SPV) Vom 28.08.2002 (Stand 01.01.2025)	<a href="https://gesetzsammlung.ag.ch/app/de/texts_of_law/851_211">https://gesetzsammlung.ag.ch/app/de/texts_of_law/851_211</a>	§ 20	Ausnahmen und Präzisierungen zu den SKOS-Richtlinien <sup>1</sup> Bessere wirtschaftliche Verhältnisse liegen vor, wenn Vermögen vorhanden ist, Vermögen gebildet wird oder Vermögen gebildet werden könnte. <sup>2</sup> Ein Vermögensfreibetrag von Fr. 5'000.– für eine Person, jedoch höchstens Fr. 15'000.– für eine Unterstützungseinheit gemäss § 32 Abs. 3 ist zu gewähren. Bei Leistungen aus Genugtuung und Integritätschädigungen ist eine Rückerstattung nur soweit zulässig, als die in Art. 11 Abs. 1 lit. c ELG enthaltenen Vermögensfreigrenzen überschritten werden. * <sup>2bis</sup> Ausgelöstes Guthaben der gebundenen Altersvorsorge darf nicht zur Rückerstattung herangezogen werden. * <sup>3</sup> Für die Rückerstattung aus Einkommen gelten folgende Ausnahmen und Präzisierungen: a) Als monatliche Rückerstattung aus Einkommen ist höchstens die Hälfte der ermittelten Differenz zwischen dem aktuellen Einkommen und dem anrechenbaren Bedarf einzufordern. Der anrechenbare Bedarf berechnet sich auf der Basis des doppelten Grundbedarfs für den Lebensunterhalt, der effektiven Wohnkosten und der medizinischen Grundversorgung. Er wird erweitert um die Auslagen für Steuern, Versicherungen, Unterhaltsbeiträge, Krankheitskosten, Schuldzinsen und Schuldentilgung sowie weitere begründete Auslagen nach effektivem Aufwand. b) Die Rückzahlungen aus Einkommen sind auf eine zumutbare Dauer zu begrenzen. <sup>4</sup> Zu den rückerstattungspflichtigen Leistungen und Personen gelten folgende Ausnahmen und Präzisierungen: a) Die zugunsten von Minderjährigen und Volljährigen in Erstausbildung bis zum vollendeten 25. Altersjahr ausgerichteten Leistungen unterliegen nicht der Rückerstattungspflicht. b) Neben den Leistungen zur Förderung der beruflichen und sozialen Integration sind zusätzlich Einarbeitungszuschüsse sowie die für eine Arbeitsleistung ausgerichtete Sozialhilfe und allfällig damit verbundene Sozialversicherungsbeiträge von der Rückerstattungspflicht ausgenommen. <sup>5</sup> Zur Förderung der freiwilligen Rückerstattung ist bei Zustandekommen einer Vereinbarung grundsätzlich ein Drittel der Schuld zu erlassen.	
AI	<b>Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe</b> (Sozialhilfegesetz, SHG) vom 29.04.2001 (Stand 01.08.2014)	<a href="https://ai.clex.ch/app/de/texts_of_law/850_000">https://ai.clex.ch/app/de/texts_of_law/850_000</a>	Art. 18	Rückerstattung <sup>1</sup> Rechtmässig bezogene wirtschaftliche Hilfe ist zurückzuerstatten, wenn sich die finanziellen Verhältnisse der Empfänger so gebessert haben, dass ihnen die Rückerstattung zugemutet werden kann, oder wenn sie beim Tode Vermögen hinterlassen. <sup>2</sup> Der Rückerstattungsanspruch erstreckt sich auf empfangene Hilfeleistungen der betreffenden Person selbst, ihres Ehegatten während der Ehe, ihres Partners während der eingetragenen Partnerschaft sowie ihrer Kinder während deren Unmündigkeit. <sup>3</sup> Wirtschaftliche Hilfe, die ein Hilfesuchender für sich selbst während seiner Unmündigkeit oder bis zum Abschluss einer ordentlichen Ausbildung bezogen hat, wird in der Regel von diesem nicht zurückgefordert	L'obbligo di rimborso sussiste se le condizioni finanziarie sono migliorate a tal punto che si può ragionevolmente prevedere un rimborso.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Di norma, le prestazioni ricevute fino al completamento della formazione adeguata non possono essere reclamate.</li> </ul>

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
AR	<b>Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe</b> (Sozialhilfegesetz, SHG) vom 24.09.2007 (Stand 01.01.2013)	<a href="https://ar.clex.ch/app/de/texts_of_law/851.1">https://ar.clex.ch/app/de/texts_of_law/851.1</a>	Art. 27	<p>Rückerstattung</p> <p>a) Grundsatz</p> <p><sup>1</sup> Rechtmässig bezogene Unterstützungsleistungen sind zurückzuerstatten,</p> <p>a) wenn sich die finanziellen Verhältnisse der hilfsbedürftigen Person wesentlich verbessert haben,</p> <p>b) und wenn die Rückerstattung für sie zumutbar ist,</p> <p>c) oder wenn sie bei ihrem Tode Vermögen hinterlässt.</p> <p><sup>2</sup> Personen, die wirtschaftliche Sozialhilfe bei vorhandenem Vermögen bezogen haben, sind zu deren Rückerstattung verpflichtet, wenn ihr Vermögen ganz oder teilweise realisierbar ist oder realisiert wird und wenn ihnen die Rückerstattung zugemutet werden kann.</p> <p><sup>3</sup> Wer mit unwahren oder unvollständigen Angaben Unterstützungsleistungen erhalten hat, ist in jedem Fall zur Rückerstattung verpflichtet.</p> <p><sup>4</sup> Der Rückerstattungsanspruch erstreckt sich auf Leistungen, die die hilfsbedürftige Person für sich, ihren Ehegatten, ihre eingetragene Partnerin oder ihren eingetragenen Partner oder ihre minderjährigen Kinder erhalten hat.</p> <p><sup>5</sup> Die Rückerstattungsverpflichtung geht bis zur Höhe des erhaltenen Erbteils auf die Erben über.</p>	<p>L'obbligo di rimborso sussiste se le condizioni finanziarie sono migliorate e il rimborso è ragionevole.</p> <p>Ma:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Non è possibile richiedere il rimborso per il sostegno ricevuto fino al completamento dell'istruzione iniziale.</li> </ul>
			<p>Art. 28</p> <p>b) Geltendmachung des Anspruchs, Verwirkung</p> <p><sup>1</sup> Die zuständige Behörde fordert rückerstattungspflichtige Personen zur Rückerstattung auf. Sie strebt eine Vereinbarung über angemessene Rückerstattungsbeträge an. Kommt keine Vereinbarung zustande, sind Rückerstattungen mittels schriftlicher Verfügung geltend zu machen.</p> <p><sup>2</sup> Unterstützungen, die jemand vor dem vollendeten 18. Altersjahr oder bis zum ordentlichen Abschluss der Erstausbildung erhalten hat, dürfen bei dieser Person nicht zurückgefordert werden.</p> <p><sup>3</sup> Rückerstattungsforderungen sind ab der Geltendmachung der Rückforderung mittels Verfügung zu 5% verzinslich. Kommt eine Vereinbarung zustande, kann auf eine Verzinsung verzichtet werden. Wurde wirtschaftliche Sozialhilfe unrechtmässig bezogen, läuft die Verzinsung ab dem Bezug.</p> <p><sup>4</sup> Bedeutet die Rückerstattung eine besondere Härte, kann die zuständige Behörde den geschuldeten Betrag ganz oder teilweise stunden oder erlassen.</p> <p><sup>5</sup> Der Anspruch auf Rückerstattung verwirkt nach 15 Jahren, vom Zeitpunkt der letzten bezogenen Leistung angerechnet. Ausgenommen sind Leistungen in Form von Darlehen und Vorschusszahlungen sowie Rückerstattungsverpflichtungen nach Art.25 Abs.1 und sichergestellte Rückerstattungsverpflichtungen gemäss Art.25 Abs. 2 dieses Gesetzes.</p>		

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
BE	<b>Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe</b> (Sozialhilfegesetz, SHG) vom 11.06.2001 (Stand 01.01.2024)	<a href="https://www.belex.sites.be.ch/app/de/texts_of_law/860.1/versions/2970">https://www.belex.sites.be.ch/app/de/texts_of_law/860.1/versions/2970</a>	Art. 40	Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger <sup>1</sup> Personen, die wirtschaftliche Hilfe bezogen haben, sind zu deren Rückerstattung verpflichtet, sobald sich ihre wirtschaftlichen Verhältnisse wesentlich verbessert haben. <sup>2</sup> Personen, die wirtschaftliche Hilfe bei vorhandenem Vermögen beziehen, sind zu deren Rückerstattung verpflichtet, sobald die Vermögenswerte realisierbar oder realisiert werden. <sup>3</sup> Personen, die im Hinblick auf bevorstehende Leistungen Dritter wirtschaftliche Hilfe bezogen haben, sind zu deren Rückerstattung verpflichtet, sobald die Ansprüche realisiert werden können. <sup>4</sup> Personen, die ihre Bedürftigkeit in grober Weise selbst verschuldet haben, müssen die wirtschaftliche Hilfe zurückerstatten, die ihnen deswegen ausgerichtet werden musste. <sup>5</sup> Personen, die unrechtmässig wirtschaftliche Hilfe bezogen haben, sind zu deren Rückerstattung samt Zins verpflichtet.	L'obbligo di rimborso sussiste non appena le condizioni finanziarie sono migliorate in modo significativo.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun rimborso per le prestazioni legittimamente ricevute fino al completamento della formazione iniziale ordinaria.</li> <li>• Nessun rimborso per gli assegni di integrazione e le indennità di reddito versate.</li> <li>• In caso di difficoltà, è possibile richiedere una rinuncia al rimborso.</li> </ul>
			Art. 40a	Ausnahmen von der Rückerstattungspflicht <sup>1</sup> Kein Rückerstattungsanspruch gemäss Artikel 40 Absatz 1 entsteht, wenn die wirtschaftliche Hilfe a während der Unmündigkeit oder bis zum Abschluss der ordentlichen Erstausbildung rechtmässig bezogen worden ist, unter Ausnahme der Bevorschussungen von Sozialversicherungsleistungen, Stipendien, Familienzulagen und ähnlichen für den Unterhalt der Kinder bestimmten Leistungen, b für ausgerichtete Integrationszulagen und Erwerbsfreibeträge bezogen worden ist, unter Ausnahme der Bevorschussungen von Sozialversicherungsleistungen, Stipendien, Familienzulagen und ähnlichen für den Unterhalt bestimmten Leistungen.	
			Art. 43	Verzicht auf Rückerstattung* <sup>1-2</sup> ... * <sup>3</sup> Auf Antrag hin kann in Härtefällen auf eine Rückerstattung ganz oder teilweise verzichtet werden. <sup>4</sup> Der Regierungsrat regelt durch Verordnung die Kriterien für das Vorliegen eines Härtefalls gemäss Absatz 3.	
	<b>Verordnung über die öffentliche Sozialhilfe</b> (Sozialhilfeverordnung, SHV) vom 24.10.2001 (Stand 01.01.2024)	<a href="https://www.belex.sites.be.ch/app/de/texts_of_law/860.111">https://www.belex.sites.be.ch/app/de/texts_of_law/860.111</a>	Art. 11c	Härtefall <sup>1</sup> Ein Härtefall im Sinne von Artikel 43 Absatz 3 SHG liegt namentlich dann vor, wenn die Rückerstattung a die Erreichung der gemäss Artikel 27 Absatz 1 SHG vereinbarten Ziele verhindert, b die Integration gefährdet, c aufgrund der gesamten Umstände unbillig erscheint oder d unter Berücksichtigung der finanziellen und persönlichen Situation unverhältnismässig erscheint.	
BL	<b>Gesetz über die Sozial- und die Jugendhilfe</b> (Sozialhilfegesetz, SHG) vom 21.06.2001 (Stand 01.04.2023)	<a href="http://bl.clex.ch/app/de/texts_of_law/850">http://bl.clex.ch/app/de/texts_of_law/850</a>	§ 13	Rückerstattung aufgrund wirtschaftlicher Verhältnisse <sup>1</sup> Die unterstützte Person ist verpflichtet, bezogene Unterstützungen zurückzuerstatten, wenn sie zu erheblichem Vermögen gelangt (Vermögensanfall). <sup>2</sup> Die Rückerstattung erstreckt sich auf die materielle Unterstützung, welche die unterstützte Person für sich und für die mit ihr gemeinsam unterstützten Personen erhalten hat. <sup>3</sup> Die Rückerstattungsforderung verjährt innert 1 Jahr seit Bekanntwerden des Vermögensanfalls, spätestens jedoch 10 Jahre nach Ende des Unterstützungszeitraums. <sup>4</sup> Der Regierungsrat legt Freibeträge bei einem Vermögensanfall fest und regelt weitere Einzelheiten.	L'obbligo di restituzione sussiste quando vengono acquisiti beni consistenti.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso per il sostegno ai giovani adulti fino a 25 anni.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso dei costi delle misure di integrazione, dei sussidi e dei contributi di incentivazione.</li> </ul>
			§ 14a	Befreiung von der Rückerstattungspflicht <sup>1</sup> Nicht der Rückerstattungspflicht gemäss § 13 Abs. 1 unterliegen Unterstützungen an junge Erwachsene bis zum vollendeten 25. Lebensjahr, die diese aufgrund eigenen Rechts erhalten haben. <sup>2</sup> Die Kosten für die Integrationsmassnahmen, die Zuschüsse sowie die Anreizbeiträge unterliegen keiner Rückerstattungspflicht.	
BS	<b>Sozialhilfegesetz</b> vom 29.06.2000 (Stand 01.01.2021)	<a href="https://www.gesetzessammlung.bs.ch/app/de/texts_of_law/890.100">https://www.gesetzessammlung.bs.ch/app/de/texts_of_law/890.100</a>	§ 17	Rückerstattung aufgrund wirtschaftlicher Verhältnisse <sup>1</sup> Wenn die unterstützte Person zu erheblichem Vermögen gelangt oder wenn sie nach ihrem Tode Vermögen hinterlässt, ist die für sie selbst, den Ehegatten, unmündige Kinder oder für die eingetragene Partnerin oder den eingetragenen Partner bezogene wirtschaftliche Hilfe bis zur Höhe des erhaltenen Vermögens oder des Nachlasses zurückzuerstatten. <sup>2</sup> Wirtschaftliche Hilfe, die jemand vor dem vollendeten 18. Altersjahr bezogen hat, darf vom Unterstützten selbst nicht zurückgefordert werden. <sup>3</sup> Wirtschaftliche Hilfe, die jemand bis zum Abschluss der ersten Berufsausbildung bezogen hat, darf vom Unterstützten nicht zurückgefordert werden, soweit sie für die Kosten der ordentlichen beruflichen Erstausbildung ausgerichtet wurde.	L'obbligo di restituzione sussiste quando vengono acquisiti beni consistenti.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso per le prestazioni fino al completamento della formazione professionale iniziale, nella misura in cui sono state pagate per i costi della formazione professionale iniziale ordinaria.</li> </ul>

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
FR	<b>Sozialhilfegesetz</b> (SHG) vom 14.11.1991 (Stand 01.01.2020 bis 31.12.2025)	<a href="https://bdlf.fr.ch/ap/de/texts_of_law/831.0.1">https://bdlf.fr.ch/ap/de/texts_of_law/831.0.1</a>	Art. 29	Rückerstattung – Bei rechtmässigem Bezug <sup>1</sup> Wer materielle Hilfe erhalten hat, muss diese ganz oder teilweise zurückerstatten, sobald die finanziellen Verhältnisse es ihm gestatten. Die nach Artikel 4c ( <i>Eingliederungsvertrag – Materielle Hilfe</i> ) bezogene materielle Hilfe muss nicht rückerstattet werden. <sup>2</sup> Die Rückerstattungspflicht gilt auch für die Erben bis zum Betrag ihres Anteils an der Erbschaft. <sup>3</sup> Die Rückerstattung der materiellen Hilfe, die vor dem vollendeten 20. Altersjahr bezogen wurde, kann nicht verlangt werden. <sup>4</sup> Der Sozialdienst, der eine materielle Hilfe als Vorschuss auf Leistungen leistungspflichtiger Versicherungen oder Dritter gewährt, tritt bis in Höhe der erteilten materiellen Hilfe in die Ansprüche des Hilfeempfängers ein.	<b>fino al 31 dicembre 2025:</b> L'obbligo di rimborso sussiste non appena le condizioni finanziarie lo consentono.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso per l'assistenza materiale ricevuta prima dei 20 anni.</li> <li>• Nessun rimborso per l'assistenza materiale durante l'integrazione sociale.</li> </ul>
	<b>Versione futura a partire dal 01.01.2026</b>  <b>Sozialhilfegesetz</b> (SHG) vom 09.10.2024, in Kraft am 01.01.2026	<a href="https://bdlf.fr.ch/ap/de/texts_of_law/831.0.1/versions/8128">https://bdlf.fr.ch/ap/de/texts_of_law/831.0.1/versions/8128</a>	Art. 69	<b>Befreiung von der Rückerstattungspflicht</b> <sup>1</sup> Nicht zur Rückerstattung verpflichtet sind, unter Vorbehalt von Artikel 66: a) volljährige junge Erwachsene für die während ihrer Ausbildung im Sinne von Artikel 277 Abs. 2 ZGB gewährte Hilfe; die Verantwortlichkeit der Eltern bleibt vorbehalten; b) volljährige Personen für die während ihrer Minderjährigkeit bezogene Hilfe; die Verantwortlichkeit der Eltern bleibt vorbehalten; c) junge Erwachsene unter 25 Jahren für die während ihrer Ausbildung im Sinne von Artikel 277 Abs. 2 ZGB ihren Eltern gewährte Hilfe; d) Personen, die materielle Grundsicherung bezogen, während sie selber oder ein Mitglied der Unterstützungseinheit an einer Eingliederungsmassnahme im Sinne der Artikel 26ff teilnahm oder ein Ausbildungsprojekt im Sinne der Artikel 30ff realisierte; e) Personen, für welche die materielle Grundsicherung dem nach den Artikeln 131a Abs. 2, 176a, 286a Abs. 3 und 329 Abs. 3 ZGB bevorschussten Familienunterhalt entspricht. <sup>2</sup> Absatz 1 ist nicht anwendbar, wenn die begünstigte Person zu bedeutendem Vermögen gelangt. <sup>3</sup> Würde die materielle Grundsicherung in Erwartung der Verwertung von Mitteln (Art. 22 Abs. 1 Bst. b) bevorschusst, ist Absatz 1 Bst. d und e nicht anwendbar, sobald die Mittel in Höhe der erhaltenen Leistungen verwertet sind.	<b>dal 1° gennaio 2026:</b> L'obbligo di restituzione sussiste quando vengono acquisiti beni significativi.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso per le persone maggiorenti per l'assistenza ricevuta durante la loro minore età.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso per i giovani adulti maggiorenti durante la loro formazione.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso per i giovani adulti di età inferiore ai 25 anni per l'assistenza concessa ai loro genitori durante la loro formazione.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso per le persone durante le misure di integrazione o i progetti di formazione.</li> <li>• In caso di difficoltà, la Commissione per il benessere sociale può rinunciare al rimborso totale o parziale.</li> </ul>
			Art. 70	<b>Rückerstattung von rechtmässig bezogenen Leistungen</b> <sup>1</sup> Die begünstigte Person ist zur Rückerstattung der rechtmässig erhaltenen materiellen Grundsicherung verpflichtet: a) wenn die Person in Besitz eines Vermögens kommt, das den Betrag gemäss Artikel 11 Abs. 1 Bst. c des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) übersteigt; b) bei der Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit, soweit dies die begünstigte Person nicht veranlasst, keine entlohnte Arbeit aufzunehmen; c) in weiteren Fällen, wenn es die Gerechtigkeit erfordert. <sup>2</sup> Die Rückerstattungsfähigkeit berücksichtigt die Mittel der Mitglieder der Unterstützungseinheit nach Artikel 67 Abs. 1. <sup>3</sup> Die Sozialkommission entscheidet über die Rückerstattung, wobei sie nötigenfalls Ratenzahlungen festlegt. In Härtefällen kann sie vollständig oder teilweise von der Rückerstattung absehen.	
GE	<b>Loi sur l'aide sociale et la lutte contre la précarité</b> (LASLP) du 23.06.202 (Entrée en vigueur : 1 <sup>er</sup> janvier 2025)	<a href="https://www.silgeneve.ch/silgeneve.ch/-Recherche:LASLP">SIL Genève PUBLIC (silgeneve.ch) - Recherche: LASLP</a>	Art. 53	Dessaisissement et gains extraordinaires <sup>1</sup> Si des prestations d'aide financière prévues par la présente loi ont été accordées à une personne qui s'est dessaisie de ses ressources ou de parts de fortune, les prestations d'aide financière sont remboursables. <sup>2</sup> Il en est de même lorsqu'une personne qui a perçu des prestations d'aide financière est entrée en possession d'une fortune importante, a reçu un don, réalisé un gain de loterie ou d'autres revenus extraordinaires ne provenant pas de son travail, ou encore lorsque l'équité l'exige pour d'autres raisons. Le Conseil d'Etat fixe par règlement le montant qui est laissé à la libre disposition de la personne concernée. <sup>3</sup> L'action en restitution se prescrit par 5 ans, à partir du jour où l'Hospice général a eu connaissance du fait qui ouvre le droit au remboursement. Le droit au remboursement s'éteint au plus tard 10 ans après la survenance du fait.	L'obbligo di restituzione sussiste in caso di vendita di beni, di acquisizione di beni significativi, di donazione, di vincita alla lotteria o di altre entrate straordinarie non derivanti dal lavoro, o se l'equità (appropriatezza/giustizia) lo richiede per altri motivi.

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
GL	<b>Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Sozialhilfegesetz)</b> vom 07.05.1995 (Stand 01.01.2025)	<a href="https://gesetze.gl.ch/app/de/texts_of_law/VIII%2520E%252F21%252E3">https://gesetze.gl.ch/app/de/texts_of_law/VIII%2520E%252F21%252E3</a>	Art. 32	Rückerstattung <sup>1</sup> Wer unter unrichtigen oder unvollständigen Angaben materielle Hilfe erwirkt hat, ist zu deren Rückerstattung verpflichtet. <sup>2</sup> Rechtmässig bezogene wirtschaftliche Hilfe ist zurückzuerstatten, wenn sich die finanziellen Verhältnisse der Empfänger so gebessert haben, dass ihnen Rückerstattung zugemutet werden kann, oder wenn sie beim Tode Vermögen hinterlassen. <sup>3</sup> Wirtschaftliche Hilfe, die jemand für sich selbst während der Unmündigkeit oder bis zum Abschluss einer ordentlichen Erstausbildung bezogen hat, unterliegt keiner Rückerstattungspflicht. <sup>4</sup> Stirbt eine unterstützte Person, entsteht ein Anspruch auf Rückerstattung gegenüber dem Nachlass. Dieser Anspruch richtet sich gegen die Erben, unabhängig davon, ob diese gleichzeitig der Verwandtenunterstützungspflicht nach Artikel 328 ZGB unterliegen oder nicht. Die Erben haften solidarisch.	L'obbligo di rimborso sussiste se le condizioni finanziarie sono migliorate a tal punto da rendere ragionevole un rimborso.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>Nessun obbligo di rimborso fino al completamento di un'adeguata formazione iniziale.</li> </ul>
GR	<b>Gesetz über die Unterstützung Bedürftiger</b> (Kantonales Unterstützungsgesetz) vom 03.12.1978 (Stand 01.01.2025)	<a href="https://www.gr.lex.gr.ch/app/de/texts_of_law/546.250/versions/3407">https://www.gr.lex.gr.ch/app/de/texts_of_law/546.250/versions/3407</a>	Art. 11	Rückerstattungen <sup>1</sup> Beiträge, die von unterstützungspflichtigen Verwandten geleistet werden, sind zwischen dem Kanton, der Wohngemeinde und derjenigen politischen Gemeinde, in welcher der Betroffene sein Bürgerrecht hat, im Verhältnis der auf sie entfallenden Unterstützungskosten zu verteilen. <sup>2</sup> Verbessern sich die Vermögens- oder Erwerbsverhältnisse des Unterstützten, so hat er die in den letzten 15 Jahren bezogene Unterstützungshilfe ohne Zins zurückzuerstatten. Die Rückerstattung hat nur soweit zu erfolgen, als dadurch keine neue Bedürftigkeit entsteht. <sup>3</sup> Eine zu Unrecht bezogene Unterstützung muss mit Zinsen zurückerstattet werden. <sup>4</sup> Die unterstützende Behörde hat nach Massgabe der geleisteten Hilfe Anspruch auf den Nachlass des Unterstützten. <sup>5</sup> Der Rückerstattungsanspruch verjährt: a) gegenüber der unterstützten Person 15 Jahre nach der letzten Leistungszahlung; b) gegenüber den Erben der unterstützten Person ein Jahr nach dem Erbschaftsantritt. <sup>6</sup> Die erstatteten Beiträge werden wie Verwandtenunterstützungen verteilt. <sup>7</sup> Unterstützungsaufwendungen für die Teilnahme an Beschäftigungsprogrammen oder Arbeitsangeboten des zweiten Arbeitsmarktes unterliegen nicht der Rückerstattungspflicht.	Esiste l'obbligo di rimborsare l'assistenza (ricevuta negli ultimi 15 anni) se la situazione finanziaria o lavorativa migliora.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>Solo se non sorgono nuove esigenze.</li> <li>Non c'è obbligo di rimborso per le spese di sostegno per la partecipazione a programmi di occupazione o offerte di lavoro nel secondo mercato del lavoro.</li> </ul>
JU	<b>Loi sur l'action sociale</b> (LASoc) du 15.12.2000	<a href="https://rsju.iura.ch/fr/viewdocument.html?idn=20167&amp;id=36862">https://rsju.iura.ch/fr/viewdocument.html?idn=20167&amp;id=36862</a>	Art. 36	Principe <sup>1</sup> L'aide matérielle fournie aux personnes majeures est remboursable dans les situations suivantes : a) lorsque l'aide a été accordée à titre d'avance sur des prestations, au moment où ces dernières leur sont versées; l'autorité d'aide sociale peut demander le versement direct entre ses mains des prestations concernées; b) lorsque l'aide a été obtenue indûment, à la suite d'indications fausses ou incomplètes; c) lorsque le bénéficiaire est en mesure de s'acquitter de tout ou partie de sa dette par suite d'un héritage, d'un don, d'un gain de loterie ou de revenus extraordinaires ne provenant pas de son travail; d) lorsque le bénéficiaire acquiert par son travail d'autres revenus lui permettant d'avoir un train de vie aisé. <sup>2</sup> En outre, l'autorité d'aide sociale peut réclamer le remboursement de la dette, aux conditions prévues, lorsque le bénéficiaire s'y est engagé au moment où il a reçu l'aide et que la réalisation de ses biens d'alors ou acquis postérieurement peut raisonnablement être exigée. <sup>3</sup> Les prestations obtenues en vertu d'un contrat d'insertion ne sont pas remboursables, de même que celles versées en faveur d'une personne placée en établissement au-delà de sa minorité, durant sa formation professionnelle.	L'obbligo di rimborso sussiste in caso di eredità, donazioni, vincite alla lotteria, redditi straordinari o redditi da lavoro che consentono uno stile di vita agiato.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>Nessun obbligo di rimborso per le prestazioni basate su un contratto di integrazione.</li> <li>Non è previsto il rimborso delle prestazioni per le persone ricoverate in istituto oltre la maggiore età durante la loro formazione professionale.</li> </ul>

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
LU	<b>Sozialhilfegesetz</b> (SHG) vom 16.03.2015 (Stand 01.01.2024)	<a href="https://srl.lu.ch/app/de/texts_of_law/892">https://srl.lu.ch/app/de/texts_of_law/892</a>	§38	<b>Rückerstattung</b> <sup>1</sup> Rechtmässig bezogene wirtschaftliche Sozialhilfe ist der Einwohnergemeinde, die sie gewährt hat, so weit zurückzuerstatten, als sich die finanzielle Lage der hilfebedürftigen Person gebessert hat und ihr die Rückerstattung zumutbar ist. Hat ein Gemeinwesen Kostenersatz geleistet, ist ihm die wirtschaftliche Sozialhilfe zurückzuerstatten. <sup>2</sup> Wirtschaftliche Sozialhilfe, die einem Elternteil vor oder nach der Geburt eines Kindes für längstens zwölf Monate, wovon höchstens drei Monate vor der Geburt, geleistet wurde, ist nicht zurückzuerstatten. <sup>3</sup> Wirtschaftliche Sozialhilfe, die einem Kind oder einem Jugendlichen vor dem vollendeten 18. Altersjahr oder für seine Ausbildung über diesen Zeitpunkt hinaus, längstens aber bis zur Vollendung des 25. Altersjahres, aufgrund eines eigenen Anspruchs gewährt wurde, ist nicht zurückzuerstatten. <sup>4</sup> Wirtschaftliche Sozialhilfe, die als Vorschuss im Hinblick auf Leistungen einer Sozialversicherung, einer Privatversicherung, haftpflichtiger Dritter oder anderer Dritter während einer Zeitspanne gewährt wird und für die rückwirkende Leistungen entrichtet werden, ist zurückzuerstatten. Das vorschussleistende Gemeinwesen kann beim Dritten die direkte Auszahlung der rückwirkenden Leistungen in die eigene Kasse verlangen.	L'obbligo di rimborso sussiste se la situazione finanziaria è migliorata a tal punto da rendere ragionevole un rimborso.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>Nessun obbligo di rimborso durante gli studi, al massimo fino al compimento del 25° anno di età.</li> </ul>
NE	<b>Loi sur l'action sociale</b> (LASoc) du 25.06.1996 (Etat 01.01.2023)	<a href="https://rsn.ne.ch/DA/TA/program/books/rsne/pdf/831_0.pdf">https://rsn.ne.ch/DA/TA/program/books/rsne/pdf/831_0.pdf</a>	Art. 43	<sup>1</sup> L'aide matérielle fournie aux personnes majeures n'est remboursable que dans l'une des situations suivantes: a) lorsque l'aide a été obtenue indûment; b) lorsque le bénéficiaire, par suite d'un héritage, d'un don, d'un gain de loterie ou d'autres revenus extraordinaires ne provenant pas de son travail, peut s'acquitter de tout ou partie de sa dette; c) lorsque l'équité l'exige, dans d'autres circonstances ou pour d'autres motifs. <sup>2</sup> En outre, l'autorité d'aide sociale peut réclamer le remboursement de la dette, aux conditions prévues, lorsque le bénéficiaire s'y est engagé au moment où il a reçu l'aide. <sup>3</sup> Les modalités de restitution sont fixées en tenant compte des capacités économiques du bénéficiaire.	L'obbligo di rimborso sussiste in caso di eredità, donazioni, vincite alla lotteria o altre entrate straordinarie che non provengono dal lavoro, o se l'equità lo richiede (appare giustificato).
NW	<b>Gesetz über die Sozialhilfe</b> (Sozialhilfegesetz, SHG) vom 22.10.2014 (Stand 01.09.2023)	<a href="https://gesetze.nw.ch/app/de/texts_of_law/761.1">https://gesetze.nw.ch/app/de/texts_of_law/761.1</a>	Art. 36	<b>Rückerstattung</b> Bei rechtmässigem Bezug <sup>1</sup> Wer nach der Vollendung des 18. Altersjahres wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen hat, ist verpflichtet, sie ganz oder teilweise zurückzuerstatten, wenn sich die hilfeempfangende Person in Folge Erbschaft oder aus anderen Gründen in günstigen wirtschaftlichen Verhältnissen befindet. <sup>2</sup> Befand sich die hilfeempfangende Person nach der Vollendung des 18. Altersjahres noch in einer Ausbildung, besteht eine Rückerstattungspflicht erst ab dem Zeitpunkt, an dem diese Ausbildung abgeschlossen wurde. <sup>3</sup> Aus einem Vermächtnis Bedachte und Erben von Personen, die wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen haben, sind bis zur Höhe des empfangenen Nachlasses der Rückerstattungspflicht unterstellt.	L'obbligo di rimborso sussiste se esistono circostanze economiche favorevoli a seguito di eredità o per altri motivi.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>Nessun obbligo di rimborso fino al completamento dell'istruzione iniziata prima della maggiore età.</li> </ul>
OW	<b>Sozialhilfegesetz</b> vom 23.10.1983 (Stand 08.04.2017)	<a href="http://gdb.ow.ch/fro ntend/versions/1120">http://gdb.ow.ch/fro ntend/versions/1120</a>	Art. 17	<b>Rückerstattungspflicht</b> <sup>1</sup> Wer wirtschaftliche Hilfe in Anspruch nimmt oder genommen hat, ist zur Rückerstattung verpflichtet, wenn er infolge unwahrer oder unvollständiger Angaben in den Genuss von Leistungen gekommen oder durch Erbschaft oder Vermögenserwerb in finanziell günstige Verhältnisse gelangt ist. <sup>2</sup> Der Rückerstattungsanspruch erstreckt sich auf die Leistungen, die der Hilfeempfänger für seinen Lebensunterhalt und den seiner Familienangehörigen mit gleichem Wohnsitz erhalten hat. <sup>3</sup> Gegenüber Erben von Personen, die wirtschaftliche Hilfe bezogen haben, erstreckt sich die Rückerstattungspflicht höchstens auf die empfangene Erbschaft. <sup>4</sup> Wirtschaftliche Hilfe, die jemand während seiner Minderjährigkeit oder bis zum Abschluss einer ordentlichen Ausbildung empfangen hat, ist nicht zurückzuerstatten. * <sup>5</sup> Sofern durch unwahre oder unvollständige Angaben wirtschaftliche Hilfe erwirkt wurde, ist diese mit Zins zurückzuerstatten. Der Zinssatz richtet sich nach Art. 104 Abs. 1 OR. <sup>6</sup> Die Rückerstattungspflicht erlischt nach Ablauf von zehn Jahren seit der letzten wirtschaftlichen Hilfeleistung. <sup>7</sup> Der Hilfesuchende ist über die Rückerstattungspflicht zu informieren.	L'obbligo di rimborso sussiste se si verificano circostanze finanziariamente favorevoli a causa di eredità o acquisizione di beni.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>Nessun obbligo di rimborso fino al completamento di una formazione adeguata.</li> </ul>

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
SG	<b>Sozialhilfegesetz</b> (SHG) vom 27.09.1998 (Stand 01.01.2025)	<a href="https://www.gesetzessammlung.sg.ch/app/de/texts_of_law/381.1">https://www.gesetzessammlung.sg.ch/app/de/texts_of_law/381.1</a>	Art. 18	Rückerstattung a) durch die unterstützte Person 1. bei rechtmässigem Bezug <sup>1</sup> Wer für sich, für Familienangehörige, für eine Person, die mit ihm in eingetragener Partnerschaft lebt, oder für ein Kind, das in der Gemeinschaft der eingetragenen Partnerschaft lebt, finanzielle Sozialhilfe bezogen hat, erstattet diese zurück, wenn sich seine finanzielle Lage gebessert hat und die Rückerstattung zumutbar ist. <sup>1bis</sup> Nicht zur Rückerstattung verpflichtet ist, wer: a) nach der Geburt seines Kindes Sozialhilfe bezieht, wobei die Rückerstattungspflicht für sechs Monate seit Geburt des Kindes entfällt; b) das eigene Kind betreut, für das kein oder ein den gebührenden Unterhalt nicht deckender Unterhaltsbeitrag festgelegt wurde; c) für sich während der Minderjährigkeit oder bis zum Abschluss einer in dieser Zeit begonnenen Ausbildung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 25. Altersjahres, finanzielle Sozialhilfe bezogen hat. <sup>2</sup> Die Rückerstattung erstreckt sich nicht auf: a) die Kosten für die Teilnahme an Massnahmen zur beruflichen oder sozialen Integration nach Art. 12a dieses Erlasses; b) die Kosten für die betreuende Sozialhilfe, insbesondere die sozialpädagogische Familienbegleitung.	L'obbligo di rimborso sussiste se la situazione finanziaria è migliorata e il rimborso è ragionevole.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso fino al completamento dell'istruzione iniziata durante il periodo di minoranza, al massimo fino al compimento del 25° anno di età.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso dei costi di partecipazione a misure di integrazione professionale o sociale.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso delle spese di consulenza familiare socio-educativa.</li> </ul>
	<b>Versione futura a partire dal 01.01.2026</b> <b>Sozialhilfegesetz</b> (SHG) vom 27.09.1998 (Stand 01.01.2026)	<a href="https://www.gesetzessammlung.sg.ch/app/de/texts_of_law/381.1/versions/3710">https://www.gesetzessammlung.sg.ch/app/de/texts_of_law/381.1/versions/3710</a>	Art. 18	Nessuna modifica rispetto alla versione del 01.01.2025	Vedi sopra
SH	<b>Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe und soziale Einrichtungen</b> (SHEG) vom 28.10.2013 (Stand 01.07.2018)	<a href="https://rechtsbuch.sh.ch/app/de/texts_of_law/850.100">https://rechtsbuch.sh.ch/app/de/texts_of_law/850.100</a>	Art. 31	Rückerstattung und Erlass <sup>1</sup> Unrechtmässig bezogene Leistungen sind zurückzuerstatten. Wer Leistungen in gutem Glauben empfangen hat, muss sie nicht zu-rückerstatten, wenn eine grosse Härte vorliegt. <sup>2</sup> Rechtmässig bezogene materielle Hilfe ist nur dann zurückzuerstatten, wenn die unterstützte Person aus Erbschaft, Lotteriegewinn oder anderen, nicht auf eigene Arbeitsleistung zurückzuführenden Gründen in wirtschaftlich günstige Verhältnisse gelangt ist. Materielle Hilfe, die jemand für sich während seiner Minderjährigkeit oder bis zum Zeitpunkt, da die Erstausbildung abgeschlossen wurde, längstens jedoch bis zur Vollendung des 25. Altersjahres, bezogen hat, unterliegt keiner Rückerstattungspflicht. <sup>3</sup> Besitzt eine zu unterstützende Person Vermögenswerte, deren Realisierung nicht möglich oder nicht zumutbar ist, so kann als Bedingung für die materielle Hilfe eine Rückerstattungsverpflichtung, wenn möglich unter Grundpfandrechtlicher Sicherstellung, verlangt werden. Darin verpflichtet sich die unterstützte Person, Leistungen ganz oder teilweise zurückzuerstatten, wenn die Vermögenswerte realisierbar werden. <sup>3bis</sup> Der Rückerstattungsanspruch erstreckt sich auf Leistungen, welche die unterstützte Person für sich selbst, für ihren Ehegatten während der Ehe, für ihre eingetragene Partnerin oder ihren eingetragenen Partner während der Dauer der eingetragenen Partnerschaft und für ihre Kinder während ihrer Unmündigkeit erhalten hat. <sup>4</sup> Die Rückerstattungsforderung ist unverzinstlich, ausgenommen bei ungerechtfertigtem Bezug. Sie verjährt fünf Jahre, nachdem die Sozialhilfebehörde von ihrem Entstehen Kenntnis erhalten hat. Sie erlischt jedoch endgültig nach 20 Jahren, vom Zeitpunkt der letzten bezogenen Hilfe angerechnet; ausgenommen sind Leistungen gemäss Absatz 3. Rückerstattungsforderungen, für die ein Grundpfand eingetragen ist, unterliegen keiner Verjährung.	L'obbligo di rimborso sussiste se l'eredità o altri motivi non imputabili al proprio lavoro determinano circostanze economicamente favorevoli.  Ma: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso fino al completamento della formazione iniziale, ma al massimo fino al compimento del 25° anno di età.</li> </ul>

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
SO	<b>Sozialgesetz</b> (SG) vom 31.01.2007 (Stand 01.01.2025)	<a href="https://bgs.so.ch/ap/de/texts_of_law/831.1">https://bgs.so.ch/ap/de/texts_of_law/831.1</a>	§ 14	<p>Rückerstattung rechtmässiger Sozialhilfeleistungen</p> <p><sup>1</sup> Personen, die Geldleistungen der Sozialhilfe erhalten haben, sind zur Rückerstattung verpflichtet, sofern:</p> <p>a) Geldleistungen der Sozialhilfe trotz Vermögen gewährt werden und die betreffenden Vermögenswerte realisiert wurden oder realisierbar sind;</p> <p>b) Geldleistungen der Sozialhilfe als Vorschuss im Hinblick auf Leistungen einer Sozialversicherung, einer Privatversicherung, haftpflichtiger Dritter oder anderer Dritter gewährt werden und die betreffenden Ansprüche realisiert wurden;</p> <p>c) infolge von Einkünften aus Erbschaft, Lotteriegewinn oder anderen nicht auf eigene Arbeitsleistung zurückzuführenden Gründen finanziell günstige Verhältnisse gemäss den von der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe erlassenen Richtlinien (SKOS-Richtlinien) vorliegen;</p> <p>d) infolge von Einkünften aus eigener Arbeitsleistung derart günstige Verhältnisse vorliegen, dass ein Verzicht auf Rückerstattung als unbillig erscheint.</p> <p><sup>1bis</sup> Sofern Geldleistungen der Sozialhilfe als Vorschuss im Hinblick auf Leistungen einer Sozialversicherung, einer Privatversicherung, haftpflichtiger Dritter oder anderer Dritter gewährt worden sind, kann das vorschussleistende Gemeinwesen verlangen, dass ihm rückwirkende Leistungen im rückerstattungspflichtigen Umfang direkt ausbezahlt werden.</p> <p><sup>1ter</sup> Die Rückerstattungsforderungen sind unverzinslich.</p> <p><sup>2</sup> Erben, durch ein Vermächtnis bedachte Personen sowie Begünstigte aus Lebensversicherungen sind zur Rückerstattung der von einer verstorbenen Person bezogenen Geldleistungen der Sozialhilfe verpflichtet, soweit sie aus dem Nachlass oder aus Begünstigungen von Lebensversicherungen geldwerte Leistungen erhalten haben.</p> <p><sup>3</sup> Der Kanton klärt periodisch die Voraussetzungen der Rückerstattung ab. Die Amtschreiberei zeigt dem Kanton die Inventare über den Vermögensnachlass an. Sind die Voraussetzungen der Rückerstattung erfüllt, bestehen folgende Möglichkeiten:</p> <p>a) Abschluss einer Vereinbarung über die Rückerstattung und deren Modalitäten;</p> <p>b) Erlass einer Rückerstattungsverfügung.</p> <p><sup>4</sup> Kindern und Jugendlichen während deren Unmündigkeit und bis zum Abschluss der ordentlichen Erstausbildung oder während der Dauer der Teilnahme an einer beruflichen oder sozialen Integrationsmassnahme ausgerichtete oder mit Gegenleistungen abgegoltene Sozialhilfeleistungen sind nicht zurückzuerstatten.</p> <p><sup>5</sup> In Härtefällen kann auf die Rückerstattung ganz oder teilweise verzichtet werden.</p>	<p>L'obbligo di rimborso sussiste in caso di eredità, vincite alla lotteria o altre circostanze finanziariamente favorevoli che non sono attribuibili al proprio lavoro o se tali circostanze favorevoli derivano da un reddito da lavoro che una rinuncia al rimborso risulterebbe iniqua.</p> <p>Ma:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso fino al completamento della formazione iniziale ordinaria.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso durante il periodo di partecipazione a un programma di inserimento professionale o sociale.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso delle prestazioni sociali che sono state versate in cambio.</li> <li>• In caso di difficoltà, è possibile rinunciare in tutto o in parte al rimborso.</li> </ul>
SZ	<b>Gesetz über die Sozialhilfe</b> vom 18.05.1983 (Stand 01.02.2022)	<a href="https://www.sz.ch/p/ublic/upload/assets/3688/380_100.pdf?fp=4">https://www.sz.ch/p/ublic/upload/assets/3688/380_100.pdf?fp=4</a>	§ 25	<p>Rückerstattung</p> <p><sup>1</sup> Wer wirtschaftliche Hilfe in Anspruch genommen hat, ist zur Rückerstattung verpflichtet, wenn er durch unwahre Angaben Leistungen erwirkt hat, oder wenn er finanziell in besonders günstige Verhältnisse gelangt ist.</p> <p><sup>2</sup> Der Rückerstattungsanspruch erstreckt sich auf die Leistungen, die die hilfesuchende Person für sich selbst, ihren Ehegatten während der Ehe und ihre Kinder während ihrer Minderjährigkeit erhalten hat.</p> <p><sup>3</sup> Gegenüber Erben von Personen, die wirtschaftliche Hilfe bezogen haben, erstreckt sich die Rückerstattungspflicht höchstens auf die empfangene Erbschaft unter Berücksichtigung des Verwandtschaftsgrades und der persönlichen Beziehungen zum Erblasser.</p> <p><sup>3a</sup> Wirtschaftliche Hilfe, die als Vorschuss im Hinblick auf Leistungen einer Sozialversicherung, einer Privatversicherung oder eines Dritten gewährt worden ist und für die rückwirkend Nachzahlungen entrichtet werden, ist zurückzuerstatten. Das Vorschuss leistende Gemeinwesen kann bei der Versicherung oder beim Dritten die direkte Auszahlung der Nachzahlung im Umfang der geleisteten Vorschüsse verlangen.</p> <p><sup>4</sup> Wirtschaftliche Hilfe, die jemand für sich während seiner Minderjährigkeit oder bis zum Abschluss einer ordentlichen Ausbildung genossen hat, muss der Empfänger nicht zurückzuerstatten.</p> <p><sup>5</sup> Der Rückerstattungsanspruch ist unverzinslich und erlischt nach 20 Jahren, vom Zeitpunkt der letzten bezogenen Hilfe angerechnet.</p>	<p>L'obbligo di rimborso sussiste se si ottengono condizioni particolarmente favorevoli.</p> <p>Ma:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso fino al completamento di una formazione adeguata.</li> </ul>

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
TG	<b>Sozialhilfegesetz</b> (SHG) vom 29.03.1984 (Stand 01.04.2023)	<a href="https://www.rechtsbuch.tg.ch/app/de/texts_of_law/850.1/versions/2643">https://www.rechtsbuch.tg.ch/app/de/texts_of_law/850.1/versions/2643</a>	§ 19	Rückerstattungen durch Private <sup>1</sup> Zu Unrecht bezogene Leistungen sind samt Zins zurückzuerstatten. <sup>2</sup> Wer nach dem vollendeten 18. Altersjahr Unterstützungsbeiträge bezogen hat, ist zur Rückerstattung verpflichtet, soweit dies zumutbar ist. Erben und Erbinnen haften bis zur Höhe ihrer Erbschaft. <sup>3</sup> Wer Vorschüsse bezogen hat, ist zur Rückerstattung verpflichtet, soweit der Schuldner oder die Schuldnerin die vorgeschossenen Unterhaltsbeiträge bezahlt hat oder soweit er oder sie diesen oder diese beerbt. <sup>4</sup> Rückerstattungsansprüche verjähren fünf Jahre seit Kenntnis, in jedem Fall aber 15 Jahre seit der letzten Leistung. Bei Haftung aus Erbschaft beträgt die Frist 20 Jahre. <sup>5</sup> Bezieht eine dem Asylrecht unterstellte Person Leistungen, für welche die Gemeinde vom Kanton einen aus den vom Bund ausgerichteten Globalpauschalen finanzierten Beitrag erhält, ist sie von der Rückerstattungspflicht ausgenommen.	L'obbligo di rimborso sussiste dopo i 18 anni, nella misura in cui ciò sia ragionevole. Gli eredi sono responsabili fino all'ammontare della loro eredità.  <b>Attenzione: revisione parziale SHG in corso!</b>
TI	<b>Legge sull'assistenza sociale</b> del 08.03.1971 (Stand 13.12.2024)	<a href="https://m3.ti.ch/CAN/RLeggi/public/indicex.php/raccolta-leggi/legge/num/392">https://m3.ti.ch/CAN/RLeggi/public/indicex.php/raccolta-leggi/legge/num/392</a>	Art. 33  Art. 35	Obbligo di rimborso a) in generale Le prestazioni assistenziali corrisposte a maggiorenti vanno rimborsate: a) quando vengono effettuati dei versamenti a titolo di anticipo su prestazioni assicurative non ancora corrisposte, al momento in cui tali prestazioni saranno esigibili. L'autorità può parimenti esigere che le si versino direttamente gli arretrati (art. 32 Laps); b) in caso di acquisizione di una sostanza rilevante; c) in caso di eredità lasciata dal beneficiario deceduto.  Esclusione <sup>1</sup> Non vi è obbligo di rimborso: a) per il beneficiario di prestazioni assistenziali da lui ottenute prima dell'età di 18 anni compiuti; b) ...; c) per le prestazioni assistenziali ottenute nel quadro dell'inserimento sociale e professionale previsto dal Capitolo IIa. <sup>2</sup> In caso di esecuzione parziale del contratto di inserimento di cui all'art. 31b, l'unità amministrativa designata può chiedere il rimborso corrispondente della prestazione assistenziale ottenuta. Il regolamento stabilisce condizioni e modalità.	L'obbligo di rimborso esiste in caso di acquisizione di un'attività rilevante.  Ma: • Nessun rimborso di prestazioni nell'ambito dell'integrazione sociale e professionale (tranne in caso di adempimento parziale del contratto di integrazione).
UR	<b>Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe</b> (Sozialhilfegesetz) vom 28.09.1997 (Stand 11.11.2023)	<a href="https://rechtsbuch.ur.ch/lexoverview-home/lex-20_3421">https://rechtsbuch.ur.ch/lexoverview-home/lex-20_3421</a>	Art. 34	Rückerstattung a) Grundsatz <sup>1</sup> Wer mit unrichtigen oder unvollständigen Angaben wirtschaftliche Hilfe erwirkt hat, ist zu deren Rückerstattung verpflichtet. <sup>2</sup> Rechtmässig bezogene wirtschaftliche Hilfe ist zurückzuerstatten, wenn a) sich die finanziellen Verhältnisse der unterstützten Person so gebessert haben, dass ihr die Rückerstattung zugemutet werden kann; b) die unterstützte Person beim Tod Vermögen hinterlässt. Die Erben und die Vermächtnisnehmer sind höchstens für den Teil, den sie empfangen haben, rückerstattungspflichtig.	L'obbligo di rimborso sussiste se le condizioni finanziarie sono migliorate a tal punto da rendere ragionevole il rimborso.  <b>Attenzione: revisione generale SHG - entrata in vigore prevista nel gennaio 2026!</b>
VD	<b>Loi sur l'action sociale vaudoise</b> (LASV) du 02.12.2003 (Etat 01.03.2024)	<a href="https://prestations.vd.ch/pub/bvl-publication/actes/consolide/850_0512kay=1708708204944&amp;id=8b71b9d3-03d0-4865-8475-19e60cc46a73">https://prestations.vd.ch/pub/bvl-publication/actes/consolide/850_0512kay=1708708204944&amp;id=8b71b9d3-03d0-4865-8475-19e60cc46a73</a>	Art. 41	Obligation de rembourser <sup>1</sup> La personne qui, dès la majorité, a obtenu des prestations du RI, y compris les frais particuliers ou aides exceptionnelles, est tenue au remboursement : a. lorsqu'elle les a obtenues indûment ; le bénéficiaire de bonne foi n'est tenu à restitution, totale ou partielle, que dans la mesure où il n'est pas mis de ce fait dans une situation difficile ; b. lorsqu'elle a obtenu une aide lui permettant de subvenir à ses besoins dans l'attente de la réalisation de ses biens ; c. lorsqu'elle entre en possession d'une fortune mobilière ou immobilière ; d. dans le cas mentionné à l'article 46, alinéa premier ; e. dans le cas prévu à l'article 46a.	L'obbligo di restituzione sussiste se si ottengono beni.

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
VS	<b>Gesetz über die Eingliederung und die Sozialhilfe (GES)</b> vom 10.09.2020 (Stand 01.01.2022)	<a href="https://lex.vs.ch/app/de/texts_of_law/85_0_1">https://lex.vs.ch/app/de/texts_of_law/85_0_1</a>	Art. 52	<p>Rückerstattung – Allgemeine Grundsätze</p> <p><sup>1</sup> Personen, die Leistungen in Form materieller Hilfe erhalten haben, sind zu deren Rückerstattung gehalten:</p> <p>a) wenn die Leistungen unberechtigterweise bezogen wurden;</p> <p>b) wenn die Person zu einem bedeutenden Vermögen gekommen ist;</p> <p>c) wenn die Leistungen als Vorschuss für künftige Leistungen gezahlt wurden;</p> <p>d) wenn sie als Vorschuss für die Verwertung von unbeweglichen oder beweglichen Vermögenswerten gezahlt wurden;</p> <p>e) wenn sie in Form eines Darlehens ausgezahlt wurden;</p> <p>f) bei Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit, wenn dies zu so günstigen Bedingungen führt, dass ein Verzicht auf die Rückerstattung unbillig erscheinen würde;</p> <p>g) in anderen Fällen, wenn es billigkeitshalber gerechtfertigt ist.</p> <p><sup>2</sup> Alle Mitglieder der Unterstützungseinheit, die in den Genuss von materieller Hilfe gekommen sind, sind für die Rückerstattung dieser Beträge solidarisch haftbar.</p> <p><sup>3</sup> Nicht zur Rückerstattung verpflichtet ist aus den in Absatz 1 Buchstaben b, f und g dargelegten Gründen, vorbehaltlich Artikel 57:</p> <p>a) der Minderjährige in Bezug auf die vor Eintritt seiner Volljährigkeit gewährten Leistungen;</p> <p>b) der junge Erwachsene bis zum vollendeten 25. Lebensjahr in Bezug auf während seiner Grundausbildung gewährte Leistungen.</p> <p><sup>4</sup> Ebenfalls nicht zur Rückerstattung verpflichtet ist aus den in Absatz 1 Buchstabe b dargelegten Gründen, vorbehaltlich Artikel 57:</p> <p>a) der junge Erwachsene bis zum vollendeten 25. Lebensjahr für die Hilfe, die seinen Eltern gewährt wurde;</p> <p>b) der Konkubinatspartner für die Hilfe, die seinem Konkubinatspartner und dessen Kindern gewährt wurde;</p> <p>c) der getrennte oder geschiedene Elternteil für die Hilfe, die den Kindern gewährt wurde, für die er allein die Obhut hat.</p> <p><sup>5</sup> Die Rückerstattungsbeträge sind nicht verzinslich, es sei denn, sie wurden unrechtmässig bezogen.</p> <p><sup>6</sup> Der Staatsrat regelt die Modalitäten der Rückerstattungen.</p>	<p>L'obbligo di rimborso sussiste se si acquisiscono beni significativi o se si verificano circostanze talmente favorevoli, derivanti da redditi da lavoro o da altre ragioni, che la rinuncia al rimborso appare ingiusta.</p> <p>Ma:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nessun obbligo di rimborso durante l'addestramento di base fino all'età di 25 anni.</li> </ul>
ZG	<b>Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG)</b> vom 16.12.1982 (Stand 01.01.2024)	<a href="https://bgs.zg.ch/app/de/texts_of_law/8_61_4">https://bgs.zg.ch/app/de/texts_of_law/8_61_4</a>	§ 25	<p>Rückerstattungspflicht</p> <p><sup>1</sup> Unterstützungen sind ganz oder teilweise zurückzuerstatten:</p> <p>a) Wenn Ansprüche gegenüber Dritten geltend gemacht werden können;</p> <p>b) wenn bisher nicht realisierbares Vermögen verwertet wird;</p> <p>c) wenn die Hilfe Suchenden in günstige finanzielle Verhältnisse gelangen, z.B. durch Erbschaft, Lotteriegewinn oder unentgeltliche Zuwendungen;</p> <p>d) wenn die Hilfe Suchenden rückwirkende Leistungen von Sozial- oder Privatversicherungen oder von haftpflichtigen oder anderen Dritten erhalten, entsprechend der Höhe der in der gleichen Zeitspanne ausgerichteten Unterstützungen, sofern nicht eine Forderungsabtretung gemäss § 16 Abs. 2 und 3 erfolgt und durchgeführt worden ist;</p> <p>e) wenn die Hilfe Suchenden diese für andere als die von den Sozialdiensten festgelegten Zwecke verwenden und dadurch bewirken, dass erneut Unterstützung geleistet werden muss.</p> <p><sup>2</sup> Unterstützungen, die jemand während seiner Unmündigkeit oder bis zum Abschluss einer in dieser Zeit begonnenen Ausbildung, längstens jedoch bis zum vollendeten 25. Altersjahr bezogen hat, sind nicht zurückzuerstatten.</p> <p><sup>3</sup> Unterstützungen, die durch unwahre oder unvollständige Angaben erwirkt wurden, sind mit Zins zurückzuerstatten. Der Zinssatz richtet sich nach Art. 104 Abs. 1 OR.</p> <p><sup>4</sup> Hilfesuchende sind über die Rückerstattungspflicht zu unterrichten.</p>	<p>L'obbligo di rimborso sussiste se si ottengono circostanze finanziarie favorevoli, ad esempio attraverso eredità, vincite alla lotteria o omaggi.</p> <p>Ma:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nessun obbligo di rimborso fino al completamento di una formazione iniziata prima della maggiore età, al massimo fino ai 25 anni.</li> </ul>

	Base giuridica	Link	Art / §	Contenuto / Testo	Conclusione sul rimborso per i giovani adulti
ZH	<b>Sozialhilfegesetz</b> (SHG) vom 14.06.1981 (Stand 01.01.2024)	<a href="https://www.zh.ch/de/politik-staat/gesetze-beschluesse/gesetzessammlung/zhlexls/erlass-851_1-1981_06_14-1982_01_01-123.html">https://www.zh.ch/de/politik-staat/gesetze-beschluesse/gesetzessammlung/zhlexls/erlass-851_1-1981_06_14-1982_01_01-123.html</a>	Art. 27	<p>Rückerstattung</p> <p>b. Bei rechtmässigem Bezug</p> <p><sup>1</sup> Rechtmässig bezogene wirtschaftliche Hilfe kann ganz oder teilweise zurückgefordert werden, wenn</p> <p>a. der Hilfeempfänger rückwirkend Leistungen von Sozial- oder Privatversicherungen oder von haftpflichtigen oder anderen Dritten erhält, entsprechend der Höhe der in der gleichen Zeitspanne ausgerichteten wirtschaftlichen Hilfe,</p> <p>b. der Hilfeempfänger aus Erbschaft, Lotteriegewinn oder anderen nicht auf eigene Arbeitsleistung zurückzuführenden Gründen in finanziell günstige Verhältnisse gelangt; in Fällen eigener Arbeitsleistung nur dann, wenn diese zu derart günstigen Verhältnissen führt, dass ein Verzicht auf Rückerstattung, unter Berücksichtigung der Gründe des Hilfebezugs, als unbillig erscheint,</p> <p>c. die Voraussetzungen zur Rückerstattung nach § 20 erfüllt sind.</p> <p><sup>2</sup> Der Rückerstattungsanspruch erstreckt sich auf Leistungen, die der Hilfeempfänger für sich selbst, für seinen Ehegatten während der Ehe, für seine eingetragene Partnerin oder seinen eingetragenen Partner während der Dauer der eingetragenen Partnerschaft und für seine Kinder während ihrer Minderjährigkeit erhalten hat.</p> <p><sup>3</sup> Wirtschaftliche Hilfe, die jemand für sich selbst während seiner Minderjährigkeit oder bis zum Abschluss einer in dieser Zeit begonnenen Ausbildung bezogen hat, ist nicht zurückzuerstatten. Für die Kosten des Aufenthalts in einem Jugendheim gilt dies bis zum 22. Altersjahr.</p>	<p>L'obbligo di rimborso sussiste se si ottengono circostanze finanziariamente favorevoli a seguito di eredità, vincite alla lotteria o altre ragioni non attribuibili alla propria prestazione lavorativa o se le circostanze favorevoli derivano dalla propria prestazione lavorativa, tanto che una rinuncia al rimborso appare iniqua.</p> <p>Ma:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nessun obbligo di rimborso fino al completamento di un apprendistato iniziato durante il periodo di minoranza.</li> <li>• Nessun obbligo di rimborso delle spese di soggiorno in un centro giovanile fino all'età di 22 anni.</li> </ul>